

Arseni Pavlov und Nicole Balski Berliner Meister der Jugend A

Berlin

Landesmeisterschaften
 Berliner Geschichte

Brandenburg

Landesmeisterschaften

Sachsen

Landesmeisterschaften

Sachsen-Anhalt

Turniere in Halle
 Landesmeisterschaften

Thüringen

Landesmeisterschaften

Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin:
 Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag
 Landesredakteure und V.i.S.d.P.:
 Berlin: Sibylle Hlänchen
 Brandenburg: Jörg Schröder
 Sachsen: Rebecca Schöne
 Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel
 Thüringen: Sylvia Schlossus.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolez
 Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

Zwölf neue Meisterpaare in den D- und C-Klassen

Kinder D (5 Paare)

1. Ilias Tsakouridis/Veronika Astakhova, btc Grün-Gold der TiB 1848 (3)
2. Michel Kaminsky/Isabell Reich, btc Grün-Gold der TiB 1848 (7)
3. Lucas Schmidt/Felicia Tadayon, Askania TSC (8)

Kinder C (4 Paare)

1. Wladislaw Riedinger/Angelina Bar, btc Grün-Gold der TiB 1848 (4)
2. Maxim Kutscher/Milana Sarkissova, btc Grün-Gold der TiB 1848 (8)
3. Leon Pavlov/Bianca Bolboceanu, btc Grün-Gold der TiB 1848 (12)

Junioren I D (4 Paare)

1. Juri Scheifele/Jessica Vasiliu, OTK Schwarz-Weiß (3)
2. Vladimir Behrendt/Polina Kachina, OTK Schwarz-Weiß (7)
3. Enrico Fischer/Daniela Kühl, Blau-Weiß (8)

Junioren I C (4 Paare)

1. Daniel Stieben/Diana Stieben, OTK Schwarz-Weiß (4)
2. Maxim Kutscher/Milana Sarkissova, btc Grün-Gold der TiB 1848 (8)
3. Leon Pavlov/Bianca Bolboceanu, btc Grün-Gold der TiB 1848 (12)

Junioren II D (6 Paare)

1. Murat Yildiz/Oksana Lebedeva, OTK Schwarz-Weiß (3)
2. Vladimir Behrendt/Polina Kachina, OTK Schwarz-Weiß (7)
3. Jakobus Eckert/Floria Tosca Kerekes, Blau-Weiß (9)

Junioren II C (3 Paare)

1. Florian Pillep/Emilia Prhal, TTK Am Bürgerpark (5)
2. Juri Scheifele/Jessica Vasiliu, OTK Schwarz-Weiß (8)
3. Konstantin Schäfer/Sarlota Pozyte, btc Grün-Gold der TiB 1848 (11)

Zwei Wochen nach dem Ende der Sommerferien in Berlin standen die ersten Standardmeisterschaften auf dem Programm. Es galt, die Meister der D- und C-Klassen der Kinder bis Hauptgruppe II zu ermitteln. Seit Beginn der ESV hatte noch keine Meisterschaft in Berlin stattgefunden. Dies änderte sich nun an jenem Tag.

Gegen 14 Uhr begrüßte die stellvertretende Jugendwartin Eva Maria Sangmeister die fünf Paare der Kinder D. Das Finale war für die Kinder und die Zuschauer sehr spannend. Durch die verdeckte Wertung war bis zur Siegerehrung nicht einmal andeutungsweise bekannt, welches der Paare vorne lag. Jubel ertönte durch den Saal als Ilias Tsakouridis/Veronika Astakhova zum

ersten Landesmeisterpaar des Tages gekürt wurden. Gekrönt wurde dieser Titel durch den Aufstieg in die C-Klasse sowie die Berufung in den Nachwuchskader. Um es gleich vorweg zu nehmen: Alle Meisterpaare der Kinder, Junioren und Jugend wurden an diesem Tag vom Jugendausschuss in den Nachwuchskader berufen.

In der C-Klasse der Kinder setzten sich Wladislaw Riedinger/Angelina Bar souverän mit allen Einsen gegen ihre vier Konkurrenten durch. Sie wurden mit dem Ehrenpokal der BTSJ ausgezeichnet, den die besten Paare jeder Altersgruppe erhalten.

Obwohl vor einigen Jahren die Doppelstartmöglichkeit im Kinder- und Jugendbereich geändert worden war, nutzten diese nur wenige Paare. Im Turnier der Junioren I D gingen auch nur Paare dieser Altersgruppe an den Start. Hier setzten sich Juri Scheifele/Jessica Vasiliu eindeutig an die Spitze. Sie durften sich ebenfalls über die Aufnahme in den Nachwuchskader sowie den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse freuen.

In der Junioren I C waren unter den vier angetretenen Paaren immerhin zwei Dop-

pelstarter der Kinder C. Auf das Siegerstiebtrepchen tanzten sich Daniel Stieben/Diana Stieben. Dieses Meisterpaar stieg per Beschluss auf.

Mit einer Zwei und 20 Einsen gewannen Murat Yildiz/Oksana Lebedeva bei den Junioren II D den Meistertitel sowie den Aufstieg in die C-Klasse. Mit nur drei Paaren zählte die Landesmeisterschaft der Junioren II C-Standard zu den kleinsten Startfeldern dieses Tages. Florian Pillep/Emilia Prhal setzten sich mit drei gewonnenen Tänzen durch und standen am Ende auf dem obersten Treppchen. Sie waren eines von zwei Paaren, das an diesem Tag nach Punkten und Platzierungen aufstieg.

Zur Meisterschaft der Jugend D gab es einen Wechsel in der Turnierleitung. Johannes Koch, der zuvor als Beisitzer tätig war, moderierte nun die folgenden sechs Turniere. Martin Blohmer/Dajana Stütze gelang ein eindeutiger Sieg, während die



Wladislaw Riedinger/Angelina Bar, Landesmeister der Kinder C.



Ilias Tsakouridis / Veronika Astakhova, Landesmeister der Kinder D.



*Juri Schleifele/Jessica Vasiliu,
Landesmeister der Junioren I D.*



*Murat Yildiz/Oksana Lebedeva,
Landesmeister der Junioren II D.*



*Lennart Niederhoff/Maike Finke,
Landesmeister der Jugend C.*

Plätze zwei bis vier ziemlich nah beieinander lagen.

Im Turnier der Jugend C entstand ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Landesmeistertitel. In allen vier Finaltänzen war jeweils eine Eins entscheidend für den Gewinn des jeweiligen Tanzes. Am Ende gingen Lennart Niederhoff/Maike Finke als glückliche Sieger aus dem Turnier hervor. Julius Reimer/Sophie Röder mussten mit Platz zwei vorliebnehmen. Niederhoff/Finke stiegen nach Punkten und Platzierungen in die B-Klasse auf.

Da in der Hauptgruppe II D nur zwei Paare auf der Startliste standen, musste diese Meisterschaft mit der der Hauptgrup-



*Christian Hausmann/Janine Knop,
Landesmeister der Hauptgruppe C.*

pe D kombiniert werden. So standen immerhin zwölf Paare auf dem Parkett. Sechs Paare standen schließlich im Finale, unter ihnen ein Paar der Hauptgruppe II. Sascha und Nadine Dybowski, die als Doppelstarter der Senioren I an den Start gegangen waren, gewannen das kombinierte Turnier mit gemischten Wertungen vom ersten bis sechsten Platz. Sie sicherten sich somit den Meistertitel der Hauptgruppe II D. Als Meister der Hauptgruppe wurden Eric Müller/Vanessa Karge geehrt, die im Gesamtergebnis des Turniers Rang zwei belegten. Sie stiegen per Beschluss auf.

In der Hauptgruppe C kristallisierten sich Christian Hausmann/Janine Knop ziemlich eindeutig als Landesmeister heraus. Sie wurden ebenfalls mit dem Aufstieg belohnt. Bei der Meisterschaft der Hauptgruppe II C wurde es noch einmal spannend.

Die Gewinner der D-Klasse lieferten sich ein spannendes Finale mit Thimeo Belmega/Isabel Krüger. Am Ende wurden beide Paare mit der Platzziffer 6,5 ausgezeichnet. Im Skating hatten Belmega/ Krüger die Nase vorn und wurden mit dem letzten Meistertitel dieses Meisterschaftstages ausgezeichnet.



Eva Maria Sangmeister



*Thimeo Belmega/Isabel Krüger,
Landesmeister der Hauptgruppe II C.*

Ein aufmunternd-freundliches Gesicht zwischen den konzentriert-ernsten Mienen des Wertungsrichters.

**ALLE FOTOS:
BOLCZ**

Jugend D (5 Paare)

1. Martin Blohmer/Dajana Stütze, TSZ Blau-Gold Berlin (3)
2. Philipp Höning/Vlada Mengard, TSZ Concordia (8)
3. Jakobus Eckert/Floria Tosca Kerekes, Blau-Weiß (9)

Jugend C (3 Paare)

1. Lennart Niederhoff/Maike Finke, Royal Dance Berlin (5)
2. Julius Reimer/Sophie Röder, TSC Balance (7)
3. Martin Blohmer/Dajana Stütze, TSZ Blau-Gold Berlin (3)

HGR D (10 Paare)

1. Eric Müller/Vanessa Karge, Askania TSC (7)
2. Yves Fischer/Katharina Walter, TSZ Blau-Gold (7)
3. Michael Wrusch/Annika Wrusch, OTK Schwarz-Weiß (11)

HGR C (7 Paare)

1. Christian Hausmann/Janine Knop, Creative Club (4)
2. Mathis Krause/Katja Walzer, Rot-Gold (8)
3. Lukas Kaiser/Viktoria Billhardt, TSZ Blau-Gold (12)

HGR II D (2 Paare)

1. Sascha Dybowski/Nadine Dybowski, TC Blau-Gold im VfL Tegel 1891 (5)

HGR II C (3 Paare)

1. Thimeo Belmega/Isabel Krüger, TC Blau-Gold im VfL Tegel 1891 (6,5)
2. Sascha Dybowski/Nadine Dybowski, TC Blau-Gold im VfL Tegel 1891 (6,5)
3. Mar-Steffen Schurr/Barbara Pogorzelska, OTK Schwarz-Weiß (11)

Im Schaukelstuhl durch Tag zwei

Der Sonntag

Senioren I D (8 Paare)

1. Sascha Dybowski/Nadine Dybowski, TC Blau-Gold im VfL Tegel 1891 (3)
2. Jan Geidel/Andrea Biegler-König, btc Grün-Gold der TiB 1848 (6)

3. Mirko Zauritz/Manuela Zauritz, TTK Am Bürgerpark (9)

Senioren I C (9 Paare)

1. Marc-Steffen Schurr/Barbara Pogorzelska, OTK Schwarz-Weiß (5)
2. Sascha Dybowski/Nadine Dybowski, TC Blau-Gold im VfL Tegel 1891 (7)
3. Jens Schurack/Cora Heß, TSZ Blau-Gold (13)

Senioren II D (10 Paare)

1. Jan Geidel/Andrea Biegler-König, btc Grün-Gold der TiB 1848 (4)
2. Michael Fredrich/Heike Fredrich, Tanzclub Classic (5)
3. Simone Biagini/Britta Paetsch, btc Grün-Gold der TiB 1848 (9)

Senioren II C (12 Paare)

1. Markus Dewitz/Regina Leiss, TSG Residenz (4)
2. Alexander Wahl/Ines Wahl, TC Blau-Gold im VfL Tegel 1891 (11)
3. Jens Schurack/Cora Heß, TSZ Blau-Gold (11)

Senioren III D (3 Paare)

1. Michael Fredrich/Heike Fredrich, Tanzclub Classic (3)
2. Mohammad Ghomi/Sabine Goy, Blau-Silber Berlin TSC (7)

3. Peter Müller/Christine Jänicke, TSG Residenz (8)

Senioren III C (5 Paare)

1. Jörg Biermann/Antje Schellenberg, TSZ Blau-Gold (5)
2. Torsten Böhme/Nicole Nemitz, RRC Skyline (8)
3. Michael Fredrich/Heike Fredrich, Tanzclub Classic (13)

Was macht der Schaukelstuhl am Flächenrand? Diese Frage stellten sich nicht nur die tanzsportbegeisterten Zuschauer der Berliner Meisterschaft am 13. September im Cole Sport Center, sondern auch die Paare. Spekulierten sie vielleicht darauf, mal ein kleines Schaukelpäuschen einzulegen? Das wahrscheinlich eher nicht, sollten sie doch konditionell perfekt auf die Meisterschaft eingestellt sein. Ja, aber wozu ist denn nun der Schaukelstuhl? Nachfragen beim ausrichtenden Verein ergaben, dass er eigentlich für den „Chair“man, an diesem Tag LTV-Präsident Thorsten Süfke gedacht war, genutzt hat ihn schließlich Turnierleiter Hartmut Bruin. Nette Idee und je länger man darüber nachdenkt: es hat irgendwie was...

Nachdem bereits am Vortag beim btc Grün-Gold die ersten Herbstmeister gekürt wurden, standen am Sonntag noch einmal 14 Turniere auf dem Programm. Zunächst tanzten die D- und C-Klassen der Senioren I bis III um die Titel. Einen Satz Medaillen nahmen Michael und Heike Fredrich mit nach Hause. Das Paar vom Tanzclub Classic gewann in ihrer Altersgruppe, der Senioren III die D-Klasse mit allen Bestwertungen. Als mittanzendes Siegerpaar stiegen die Beiden in der C-Klasse erneut auf das Podest und zwar auf Platz drei. Den Satz Medaillen komplett machte die Silbermedaille in der Senioren II D.

Aber auch andere Paare waren mehrfach erfolgreich. Jan Geidel/Andrea Biegler-König tanzten zunächst auf das Silbertreppchen in der Senioren I D, um dann in der Senioren II D die Silbermedaille zu vergolden.

Das Paar des Wochenendes dürften allerdings Sascha und Nadine Dybowski sein: Zweimal Gold und zweimal Silber ist die Ausbeute der vier getanzten Turniere. Nachdem die Beiden, die bereits in der Senioren I startberechtigt sind, am Vortag das kombiniert mit Hauptgruppe ausgetragene Turnier der Hauptgruppe II D gewannen und Platz zwei in der C-Klasse ertanzten, nahmen sie am Sonntag erneut auf beiden Treppchen Platz. Sie gewannen souverän die Senioren I D und holten sich den Vizemeistertitel in der C-Klasse.

Mission Titelverteidigung ist Jörg Biermann/Antje Schellenberg in der C-Klasse der III-er Senioren gelungen. Die Beiden setzten sich gegen ihre Konkurrenz durch und erreichten mit dem Ergebnis auch die notwendigen Punkte und Platzierungen für den Aufstieg.



Turnierleiter Hartmut Bruin im Schaukelstuhl.

ten um die Meisterschaft, wobei der Askania TSC allein mit vier Paaren vertreten war. Die Wertungen bunt gemischt, zeigten am Ende aber trotzdem ein eindeutiges Ergebnis auf den Plätzen eins bis drei. Die interne „Treppchenmeisterschaft“ des Askania TSC gewannen Hilmar und Sylvia Schläger vor Hermann und Sonnhild Weiffenbach und dem Ehepaar Schäfer. Schlägers nahmen



Sascha und Nadine Dybowski, Landesmeister der Senioren I D.



Aus dem Frühjahr, wegen der Überschneidung mit der Weltmeisterschaft, auf den Herbst verschoben, tanzten zwölf Paare weniger als im Vorjahr. Fünf Paare aus zwei Vereinen tanz-

Wer gewinnt? Das LTV-Präsidium ist sehr gespannt.



Marc-Steffen Schurr/Barbara Pogorzelska, Senioren I C-Meister.

nicht nur den Meisterpokal entgegen, sondern auch den Ehrenpokal des Bezirksbürgermeisters von Steglitz-Zehlendorf, einen kleineren Bruder der bekannten Buddybären, im Empfang.

Bei der Titelvergabe der Junioren und Jugend blieb der btc Grün-Gold der TiB 1848 unter sich. Nachdem Wladislaw Riedinger/Angelina Bar bereits am Vortag die Goldmedaille in der Kinder C umgehängt bekamen, freuten sie sich über die in der Junioren I B wohl noch ein bisschen mehr.

Arseni Pavlov/Nicole Balski verteidigten ihren Titel in der Jugend A und Efrem



Jörg Biermann/Antje Schellenberg, Meister der Senioren III C.

Kuzmichenko/Samira Hafez wurden neue Meister in der Junioren II B (hierzu im Mantelteil). Für beide Paare war das jeweils nach Latein und über Zehn Tänze Titel Nummer drei in diesem Jahr.

Walzer und Slow gingen in der Jugend B klar an die Neukonstellation Arthur Zschäbitz/Maria Pinekenstein, während sich Wiener Walzer und Quickstep Julius Hänchen/Sophie Finke holten. Entscheiden war letztlich eine Bestwertung im Tango, den Arthur und Maria für sich entscheiden.

3:2:1 (Blau-Silber Berlin TSC, TTK am Bürgerpark, Tanzsportzentrum Blau-Gold), so die Anzahl der Vereine im Finale der Hauptgruppe II A. Die Plätze auf dem Treppchen machten dann aber nur der



Efrem Kuzmichenko/Samira Hafez, Berliner Meister der Junioren II B.

Blau-Silber und der TTK am Bürgerpark unter sich aus, wobei sich Nils Benger/Julia Michaelys gegen die Blau-Silber-Konkurrenz durchsetzten. Der Blau-Silber indes durfte bereits in der Hauptgruppe II B Yves Hromada/Katharina Trippler als Meister und Aufsteiger bejubeln.

Das Ergebnis der Hauptgruppe II S war wohl nicht nur auf dem Papier, sondern auch auf der Fläche eindeutig. Outstanding und mit allen Bestwertungen holten sich Fabian Wendt/Anne Steinmann Titel Nummer sechs in Folge.

Netter Versprecher: Hartmut Bruin lud die Paare und Zuschauer zur Tegeler Seetrophy für die Senioren Anfang Oktober nicht in die Tegeler Seeterrassen ein, sondern in die „Segler Teeterrassen“.

Sibylle Hänchen



Arthur Zschäbitz/Maria Pinekenstein, Jugend B-Meister.



Strahlende Sieger: Wladislaw Riedinger/Angelina Bar.

ALLE FOTOS: BOLCZ

Senioren IV S (5 Paare)

1. Hilmar Schläger/Sylvia Schläger, Askania TSC (5)
2. Hermann Weiffenbach/Sonnhild Weiffenbach, Askania TSC (10)
3. Heinz-Georg Schäfer/Ingeborg Schäfer, Askania TSC (15)

Junioren I B (3 Paare)

1. Wladislaw Riedinger/Angelina Bar, btc Grün-Gold der TiB 1848 (6)
2. Dimitri Pinekenstein/Alina Erdmann, btc Grün-Gold der TiB 1848 (9)
3. Artur Chaustov/Sophya Shpak, TSZ Phönix (15)

Jugend B (3 Paare)

1. Arthur Zschäbitz/Maria Pinekenstein, btc Grün-Gold der TiB 1848 (7)
2. Julius Hänchen/Sophie Finke, Royal Dance (8)
3. Duy Benz Ngyen/Natalia Marianowska, btc Grün-Gold der TiB 1848 (15)

HGR II B (5 Paare)

1. Yves Hromada/Katharina Trippler, Blau-Silber Berlin TSC (5)
2. Michael Lennig/Karolina Jasinska, Askania TSC (10)
3. Sascha Henke/Tanja Hemken, TSG Residenz (15)

HGR II A (8 Paare)

1. Nils Benger/Julia Michaelys, TTK Am Bürgerpark (6)
2. Stefan Trippler/Antonia Kresse, Blau-Silber Berlin TSC (14)
3. Sebastian Ebert/Livia Lohse-Ebert, Blau-Silber Berlin TSC (15)

HGR II S (4 Paare)

1. Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen (5)
2. Frederick Rösler/Janine Rusher, Askania TSC (10)
3. Patrick Domburg/Nadine Domburg, TSZ Concordia (15)

Aller guten Dinge sind drei

Eine Woche später...

Wie schnell doch so eine Woche vergeht! Schon wieder ist es Samstag und die letzten fünf Medallensets des Jahres 2015 warten auf ihre Besitzer (Bericht über Hauptgruppe S und Senioren I S im Mantel).

ALLE FOTOS:
BOLCZ

Aus den geplanten drei Runden wurden es sowohl in der Hauptgruppe B als auch in der A aufgrund von Abmeldungen doch nur zwei. In beiden Turnieren traten 12 Paare an.

In der Hauptgruppe B ließen die Paare des Tanzsportzentrums Blau-Gold den anderen drei Finalpaaren keine Chance und besetzten das Siegerpodest vollständig.

Tom Koch/Nadine Mierke setzten sich gegen die noch in der Jugend startberechtigten Arthur Zschäbitz/Maria Pinekenstein und durften auf Treppchenplatz Nummer drei Platz nehmen. Eigentlich waren sich Phillip Kaiser/Clara Hendel gar nicht so sicher, ob sie zur Meisterschaft schon antreten wollten oder sollten, tanzten sie doch noch nicht so lange zusammen. Auch das

nummehr elektronische Startbuch wurde erst kurz vor der Meisterschaft auf die neue Paarkonstellation umgestellt. Die beiden lieferten sich, dem Zuschauer verborgen, da verdeckt gewertet, ein „Kopfan-Kopf-Tanzen“ mit Stefan Wanckel/Irina Günther. Wer die Reaktion beim Aufruf der Zweitplatzierten nebenstehend miterlebte, der drückte irgendwie schon ein Tränchen weg. Mit dem Sieg hatten die „Neuen“ wohl nicht gerechnet, ums so schöner war ihre Reaktion am Flächenrand. Wanckel/Gün-

ther sicherlich ein bisschen traurig, dass es „nur“ der zweite Platz wurde, aber letztlich durch den Aufstieg doch versöhnt. Wie schon oben erwähnt, tanzten in der Hauptgruppe A ebenfalls zwölf Paare und das trotz drei Abmeldungen vorab und verstärkt durch das Siegerpaar der B-Klasse und den Aufsteigern. Die sechs Finalisten kamen aus fünf Vereinen, fünf von ihnen tanzten bereits im Vorjahr das Finale. Neu im Finale Roman Miller/Melanie Klein, noch in der Jugend tanzend, die von vielen hier als Titelanwärter gesehen wurden. Spannend ging es in jedem Fall zu, denn ihren Titel verteidigen wollten Paul Golz/Janina Hartmann. Als B-Sieger Platz drei im Vorjahr waren Sergej Sonnemann/Lisa Gericke natürlich auch Titelnachbarn. Obwohl sie nur den Slow gewannen – den Walzer teilten sie sich mit Miller/Klein – und

**Fabian Wendt/
Anne Steinmann
Meister
der HGR II S**



Titel in der Senioren III S erfolgreich verteidigt: Lutz und Berit Fröhlich.



HGR B (12 Paare)

1. Phillip Kaiser/Clara Hendel, TSZ Blau-Gold (7)
2. Stefan Wanckel/Irina Günther, TSZ Blau-Gold (8)
3. Tom Koch/Nadine Mierke, TSZ Blau-Gold (18)

HGR A (12 Paare)

1. Sergej Sonnemann/Lisa Gericke, TSZ Blau-Gold (10,5)
2. Paul Golz/Janina Hartmann, Blau-Silber Berlin TSC (11,5)
3. Roman Miller/Melanie Klein, btc Grün-Gold der TiB 1848 (11,5)

SEN III S (10 Paare)

1. Lutz und Berit Fröhlich, TSZ Blau-Gold (7,5)
2. Karl-Heinz Reimann/Monika Schmitt, Blau-Silber Berlin TSC (7,5)
3. Kurt-Jürgen Beier/Antje Wähler, btc Grün-Gold der TiB 1848 (19)

Richtigstellung

Im Tanzjournal 8/15 auf Seite 3 wurde Nicole Zeller als Partnerin von Patrick Lewke benannt. Richtig muss es heißen: Eine sehr gute Leistung in der Jugend A-Latein zeigten Patrick Lewke/Angelina Ginsheimer (OTK Schwarz-Weiß), die sich bis ins Semifinale und auf Platz zehn tanzten.

**Vor 30 Jahren
im Tanzspiegel**

Der nachstehende Artikel ist ein Leserbrief aus dem Tanzspiegel 6/1985, der mich, Sibylle Hänchen, zum Schmunzeln brachte und bei dem mir sofort verschiedene Turnierorte einfielen, auf die das Geschilderte heute eins zu eins übertragen werden kann. Aber lesen Sie selbst.

„Striptease oder Turniertanz?“

Ich gehöre zu den Damen, die sich über jeden Zuschauer während eines Turniers freuen, nur beim Umkleiden bin ich lieber unter meinesgleichen. Voller Erwartung war ich nach Berlin gefahren, um am „Berliner Tanzkarussell um das Blaue Band“ zu tanzen. Beim ersten Verein war ich nur etwas peinlich berührt, als ich mich zusammen mit den Herren umkleiden musste, war doch der Raum immerhin mit einem Vorhang vom übrigen Turnierge-schehen abgetrennt worden.

Was man uns beim nächsten Verein bot, hat mich regelrecht schockiert: Ich stand in einem großen Saal – im Rücken eine Fensterfront ohne Gardinen, an den Seiten Spiegelwände und vor mir zwei kleine Kleiderständer sowie zwei Tische, vor denen die Damen und Herren saßen, die für die Startbücher bzw. Kasse verantwortlich waren. Jeder musste notgedrungen an den sich aus- und ankleidenden Paaren vorbei.

Ich frage die Leser, bin ich wirklich so eine „prüde Seniorendame“ oder empfinden andere Tanzsportler derartige Umkleidemöglichkeiten auch als peinlich?“



Horst Droste/Claudia Kahl-Kamisky, Berliner Meister der Senioren I S.



Sergej Sonnemann/Lisa Gericke, Berliner Meister der Hauptgruppe A.

trotz Platz vier im Quickstep reichte es für Sonnemann/Gericke zum Meistertitel. Vor das Jugendpaar schoben sich Golz/Hart-

mann trotz gleicher Punktzahl noch auf Platz zwei.

Während der Meistertitel der Senioren III S 2014 ganz klar an Lutz und Berit Fröhlich ging, hatten es die beiden diesmal nicht so „leicht“. Am obersten Podest kratzten Karl-Heinz Reimann/Monika Schmitt. Die beiden Paare schenken sich nichts und mit der gleichen Punktziffer musste die Regel elf erhalten, um die Goldmedaille an das richtige Paar zu bringen. Mit einer Eins mehr verteidigten Fröhlichs ihren Titel.

Aber auch die Paare auf den Plätzen drei bis fünf tanzten „gleichauf“. Jedenfalls hatten sie alle eins nach dem Slowfox gemeinsam, die gleiche Punktzahl. Bunt gemischt die Wertungen. Letztlich freuten sich Kurt-Jürgen Beier/Antje Wähler, dass sie Norbert und Arne Marina Schade (Platz vier) und Bernd und Dr. Heike Schulze (Platz fünf) hinter sich ließen.

Sibylle Hänchen



Landesmeister der HGR B: Phillip Kaiser/Clara Hendel

60 Jahre LTV Berlin – Geschichte und Geschichten

Berliner Nachwuchs im

Teil 4, 1985 bis 1994

Das mediale Interesse, gerade auch die Fernsehberichterstattung über Turnierveranstaltungen war sehr groß in Berlin. Nicht nur von Großveranstaltungen wie Welt- und Europa- oder Deutschen Meisterschaften wurde berichtet, sondern der Tanzsport im Allgemeinen war in ARD und ZDF präsent.

1985 im Rahmen der Internationalen Funkausstellung erhielt der Tanzsport eine nicht ganz unerhebliche Zeit im ZDF Sommergarten am Funkturm zur Verfügung. Übertragen wurden sogar die damals sehr in Mode gekommen Trimm Tanzwettbewerbe im Breitensportbereich. Hierfür mussten die Teilnehmer 15 Minuten ununterbrochen nach Musik tanzen, ohne jedoch an irgendwelche Regeln oder Schrittfolgen gebunden zu sein.

Mit dem Jahr 1985 änderte sich auch die Kleiderordnung: „...erstmal war es den Herren erlaubt, sich ebenso farbenfreudig wie funkelnd auszustatten“, schrieb Ellen Schrader-Stiegert im Artikel zur Berliner Meisterschaft Latein (Tanzspiegel 4/85, S. 11).

Titelwechsel an der Spree hieß es 1985 bei der Berliner Meisterschaft Standard der Sonderklasse. André und Astrid Groger (Blau-Weiß Silber), die damals noch Lemm hieß, lösten Peter Kolisch/Patricia Rissmann (Ahorn Club) in ihrem zweiten gemeinsamen Turnier als Berliner Meister ab.

Ostern 1987 fand die Berliner Meisterschaft im Rock'n'Roll und der Clan-Schabernack-Boogie-Cup im Boogie-Woogie statt. Für Berlins Rock'n'Roller war das Wochenende der Probelauf für die im Juni in Berlin ausgetragene Deutsche Meisterschaft. In den Jahren bis 1991 wurde der

RRC Butterfly Berlin viermal Deutscher Meister.

Nicht wegzudenken als Veranstaltungsort für Tanzturniere war der „Schöneberger Prälat“. Im Herbst 1987 tanzte man hier zum letzten Mal und zwar um die Berliner Meisterschaft, bevor der Besitzer das Gebäude für immer schloss.

Beim Worldcup in der Standarddisziplin tanzten André Groger/Astrid Lemm hinter den Norwegern Lasse Ödegaard/Leila Krageböl auf Platz zwei. In der Tanzspiegelausgabe 7/87, S. 32 schreibt Rudi Hubert: „André Groger und Astrid Lemm bringen alles mit, was ein gutes Standardpaar für Erfolge braucht: „Gardemaß“, elegante Erscheinung (floor-appearance nennt man's jenseits des Kanals) und grundsolides technisches Rüstzeug.

... Beide versteifen sich nichts aufs Rennen, sondern aufs Tanzen“. Sie werden sehr schnell lernen, ihre beneidenswert langen Beine zu gebrauchen, womit sich der „Drive“ von selbst einstellt.“ Zwei Jahre später standen sie bei ihrer

ersten Weltmeisterschaftsteilnahme im März 1989 im Finale und erreichten den siebten Platz. Im November wurden sie in Hamburg vor den Lokalmatadoren Asis und Iran Khadjeh-Nouri Deutsche Meister in den Standardtänzen.

Am 1. September 1987 öffnet die Geschäftsstelle des LTV Berlin am Hindenburgdamm. Geleitet von Christel Brakhage stand sie zweimal in der Woche als Anlaufstelle den Berliner Tanzsportlern zur Verfügung.

Neue Wege werden in der Fernsehübertragung gegangen. Die Berliner S-Meisterschaften und die Juniorenmeisterschaften im Herbst wurden erstmals durch den LTV in eigener Regie aufgenommen und bearbeitet und über den „Offenen Kanal“ gesendet.

In Anerkennung seiner Verdienste für den Deutschen Tanzsport erhielt Heinz-Georg Finck 1989 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Überreicht wurde er durch die damalige Bürgermeisterin Dr. Hanna-Renate Laurien, die ihn als



Titelwechsel an der Spree: Im zweiten gemeinsamen Turnier zum Berliner S-Meister Standard: André Groger/ Astrid Lemm (später Grogor).

Alle Fotos: Archiv



Landestrainer Peter Steirl mit den Kaderpaaren im Landesleistungszentrum.

Interesse der Medien

„Trümmerfrau des Tanzsports“ bezeichnete, der, wie die vielgeehrten Trümmerfrauen die Stadt Berlin, den Tanzsport und seine Tanzschule wieder aufgebaut hat.“

Die Leistungen des Berliner Tanznachwuchses können sich sehen lassen. Nicht nur Mannschaftspokale gewinnen die jungen Tänzer, sondern sind auch siegreich bei den Schülermeisterschaften.

Mit Daniel und Maria Stelter hat Berlin seit dem dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft Jugend Standard 1988 wieder ein Top-Nachwuchspaar. Was die Groggers bei den „Großen“ 1989 erreichten, schafften die beiden in der Jugend. Sie holten sich den Deutschen Meistertitel Standard und ließen auch ein Jahr später kein Paar an sich vorbei. Vor heimischem Publikum in Berlin tanzten die Geschwister auf den Bronzerang der ersten Weltmeisterschaft für Jugendpaare.

Talentierte Nachwuchspaare werden seitens des LTV Berlin nicht erst seit 1989 gefördert. Allerdings wurde in diesem Jahr die Sichtung verändert. So wurden die jeweils zehn besten Paare des ersten Halbjahres 1989 (Auswertung der Turnierergebnisse) sowie alle Paare der S-Klasse, die nicht dem Kader angehören, eingeladen.



Berliner Geschwister Daniel und Maria Stelter ganz oben: Deutsche Jugendmeister 1989.



1990 Berliner Meister – 1993 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft für den TC Allround

Getanzt werden musste ausschließlich Basic; danach wurde die endgültige Auswahl getroffen. Die Kaderpaare erhielten Zuschüsse für fünf Privatstunden bei einem Trainer ihrer Wahl in Höhe von 50 DM und zweimal zwei Stunden Gruppentraining bei einem vom LTV bestelltem Trainer.

Man kann es sich kaum mehr vorstellen, aber in den späten 80er-Jahren gab es in Berlin noch eigene Formationsmeisterschaften. 1988 starteten sieben Latein- und fünf Standardformationen, um den Berliner Meister zu ermitteln, wobei hier alle Formationen antraten, ganz gleich, in welcher Liga sie tanzten. Die Lateinsektion gewann das A-Team des Blau-Weiß-Silber, das in der 1. Bundesliga tanzte. Der TTC Blau-Gelb A wurde Meister in der Standardsektion. Den größten Erfolg feierte aber der TC Allround 1993 mit dem dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Standardformationen.

Berlins Jugend zeigte sich auch in den Jahren nach Stelters erfolgreich. Zwar gab es zunächst keinen Titel, aber Berliner Paare waren in den Finals der Deutschen Meisterschaften Standard und Latein vertreten. Gleich drei Paare standen 1993 im Finale und mit Pascal Herrbach/Anja Wunsch (Grün-Gold) stellte Berlin auch den Sieger. Kaum zu überbieten waren die Erfolge im Jahr 1994, denn drei der vier Deutschen Meistertitel gingen nach Berlin. In den Standardsektion tanzten sich Michael Ga-

tes/Carolin Neumann (Blau-Weiß-Silber) an die Spitze bei den Schülern und wurden Dritte in der Lateinsektion. Die Standardmeisterschaft der Junioren entschieden Sven Ninnemann/Manuela Knauer (Berliner TSC) für sich, während Arkady Gorischnik/Bianca Sommer (Blau-Weiß-Silber) den Titel in Latein holten.

Unter dem Motto „Berlin ist eine Reise wert“ tanzten im Juni 1994 die Formationen der 2. Bundesliga Nord Jazz- und Modern Dance um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Unter den zwölf Teams waren auch zwei Berliner Formationen am Start: Savoir Faire vom ausrichtenden Verein (Weiß-Gold-Casino) und Off Jazz Line (TSG Schwarz-Gelb).

Sibylle Hänchen



Laurens Mechelke/Nicole Roy (später Mechelke), ab 1989 Berliner Meister Latein, mehrfache Finalisten der Deutschen Meisterschaft und Deutsche Vizemeister Zehn Tänze 1992.

Berlin I gewinnt den TNW-Pokal 1991: Sven Triel/Annette Förchler, Sven Ninnemann/Magdalena Budach, Uschi Stiller, Jan und Svenja Gregor, Mario Melles/Katharina Rehkopf.



Landesmeisterschaften im Odertal

Junioren I D

1. *Tim Helmer/Maria Werwein, Elegance Potsdam*
2. *Kevin Feldt/Josie Brandt, 1. TSC Frankfurt/Oder*
3. *Nick Beyer/Lisa-Marie Rische, 1. TSC Frankfurt/O.*
4. *Andreas Polkovskiy/Anja Krause, Elegance Potsdam*
5. *Christian Lindmair/Eliana Rensch, TC Schwarz-Rot Neuruppin*

Junioren II D

1. *Tim Helmer/Maria Werwein, Elegance Potsdam*
2. *Sebastian Lindmair/Juliane Vogler, TC Schwarz-Rot Neuruppin*
3. *Thorben Stein/Luise Wienholz, TSC Schwedt/Oder*
4. *Kevin Feldt/Josie Brandt, 1. TSC Frankfurt/Oder*
5. *Nick Beyer/Lisa-Marie Rische, 1. TSC Frankfurt/O.*

Jugend D

1. *Robert Hannaske/Julia Uhlig, TSC Smaragd Forst*
2. *Thorben Stein/Luise Wienholz, TSC Schwedt/Oder*
3. *Sebastian Lindmair/Juliane Vogler, TC Schwarz-Rot Neuruppin*
4. *Moritz Filip/Marika Gersch, LTV Brandenburg*

Senioren II C

1. *Uwe und Maike Boernchen, TC Bernau*
2. *Wilfried Kulla/Regina Böhme, 1. TSC Frankfurt/Oder*
3. *Stefan Scholz/Anke Schneider, 1. TSC Frankfurt/Oder*

Jugend/HGR C

1. *Chris Schulz/Cindy Voeltz, TSC Schwedt/Oder*
2. *Maxim Wundschock/Fanny Reiter, TSC Schwedt/Oder*
3. *Robert Hannaske/Julia Uhlig, TSC Smaragd Forst*

Senioren III C

1. *Frank und Dr. Sabine Vogler, TC Schwarz-Rot Neuruppin*
2. *Wilfried Kulla/Regina Böhme, 1. TSC Frankfurt/Oder*

Zur Landesmeisterschaft in den Standardtänzen zog es 40 Brandenburger Paare in eine im Turniergeschehen des Landes eher ungewohnte Gegend – nach Schwedt an der Oder, in die Nationalparkstadt im unteren Odertal. Der TSC Schwedt hatte sich erstmals um die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft beworben.

Bereits im Vorfeld zeichnete sich ab, dass nicht alle Turniere besetzt werden würden. Der ursprüngliche Plan, zwei nach Altersgruppen getrennte Veranstaltungen vorzusehen, wurde aufgegeben und alle Landesmeisterschaften wurden in einer Veranstaltung nach Schwedt vergeben.

Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es für das Turnier der Kinder D keine Startmeldungen. Eine nicht so schöne Entwicklung in dieser Altersgruppe. Da auch für die Senioren D-Klassen keine bzw. zu wenige Startmeldungen vorlagen, begann der Tag mit drei Turnieraussfällen. Ein weder für die Zuschauer noch für den Ausrichter angenehmer Zustand.

So machten die Junioren und Jugend mit ihren D-Klassen den Anfang in der angenehm ausgestatteten Sporthalle "Neue Zeit". Besonders freuen durften sich Robert Hannaske/Julia Uhlig, die mit ihrem Sieg in der Jugend D in die C-Klasse aufstiegen.

Zur gewohnt guten Turniermusik von Ines Lindner ging es mit den offenen Landesmeisterschaften der C-Klassen aller Altersgruppen weiter. Hier hieß es für die Turniersieger der Senioren III C, Frank und Dr. Sabine Vogel, ebenfalls Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Am frühen Nachmittag folgten die Turniere der B-Klassen. Erneut gab es Aufstiege zu feiern. Anton Kriwonos/Annalena Maria Roscher gewannen das kombinierte Turnier der Junioren II/Jugend B und stiegen in die A-Klasse der Jugend auf. Bei den Senioren II B verabschiedeten sich zwei Paare in Richtung A-Klasse: Ralf-Peter Mühlmann/Claudia Cremer sowie Lutz und Jana Hoscheck.

Im Turnier der Hauptgruppe B starteten Chris Schulz/Cindy Voeltz richtig durch. Sie hatten zuvor das kombinierte Turnier der Jugend und Hauptgruppe C gewonnen



Landesmeister der Junioren I und II D:
Tim Helmer/Maria Werwein.
Foto: Hildebrand

und sicherten sich mit dem Sieg in allen Tänzen auch den Titel in der B-Klasse.

Einen würdigen Ausklang fand die Landesmeisterschaft, bei der insgesamt 67 Starts zu verzeichnen waren, mit dem Turnier der Senioren III S. Bedauerlich war, dass schon vor der Siegerehrung mit dem Abbau in der Halle begonnen wurde. Dank der Intervention der schon den gesamten Tag souverän agierenden Turnierleiterin Heike Körnig fand schließlich auch die letzte Siegerehrung des Tages ungestört und unter dem Jubel der wenigen verbliebenen Paare und Zuschauer statt.

Jörg Schröder

Senioren III S

1. *Hans-Jürgen und Susanne Klatt, TSA Grün-Gold Eberswalde*
2. *Rainer und Judith Rasper, TC Bernau*
3. *Frank und Marina Fleschner, 1. TSC Frankfurt/Oder*

Junioren II / Jugend B

1. *Anton Kriwonos/Annalena Maria Roscher, TSC Rose Forst*
2. *André Wolfram/Lisa Herrmann, TSC Smaragd Forst*
3. *Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff, TSC Schwedt/Oder*
4. *Jeffrey Kudla/Pauline Regenber, 1. TSC Frankfurt/Oder*

Senioren II B

1. *Ralf-Peter Mühlmann/Claudia Cremer, Elegance Potsdam*
2. *Lutz und Jana Hoscheck, TTK Barnim*
3. *Roland und Andrea Grapentin, TC Bernau*
4. *Thomas Naumann/Annett Standtke, Tanzclub Bernau*
5. *Jörg und Ines Schröder, TSA Grün-Gold Eberswalde*
6. *Volker und Kirstin Regenber, 1. TSC Frankfurt/Oder*

Hauptgruppe B

1. *Chris Schulz/Cindy Voeltz, TSC Schwedt/O.*
2. *André Wolfram/Lisa Herrmann, TSC Smaragd Forst*
3. *Mark-Sebastian Krüger/Tabea Mayerhoff, TSC Schwedt/Oder*

Hauptgruppe A

1. *Pawel Kowalewski/Marlen Heilmann, 1. TSC Frankfurt/Oder*
2. *Benjamin und Nicole Naumann, TSA d. ESV Lokomotive Potsdam*

Senioren III B/A (5)

1. *Bernd und Sylvia Bastian, TSA Grün-Gold Eberswalde*
2. *Frank und Dr. Sabine Vogler, TC Schwarz-Rot Neuruppin*
3. *Ortwin und Katrin Pieczyk, TSA Grün-Gold Eberswalde*
4. *Ralph-Robert und Carola Weber, TSC Rot-Gold Potsdam*

Senioren II A (3)

1. *Torsten und Astrid Chemik, TSC Sängerstadt Finsterwalde*
2. *Bernd Köbel/Sabine Wengel, TSC Lausitz Cottbus*
3. *Carsten Czopp/Ute Marquardt, TTK Barnim*

Ausgezeichneter Start in die Meisterschaften

Die Senioren eröffnen die Saison der Standardmeisterschaften mit ausgezeichneten Leistungen in einem würdigen Ambiente.

Die Börse im sonnigen Coswig bot mit ihrem großen Ballsaal ein angenehmes Ambiente für die Landesmeisterschaften der Senioren I und III. Trotz des Namens konnten keine Aktien erworben werden, wohl aber Landesmeistertitel. Am 12. September trafen sich die Paare aus Sachsen und Sachsen-Anhalt zum Titelkampf. Die Klassen D bis Senioren III A nutzen ab Mittag die Gelegenheit mit sehr ordentlichen Startfeldern.

Die Seniorendurststrecke durch den „Wende-Knick“ ist in Sachsen nun endgültig vorbei. Obwohl Sachsen inzwischen auch geschlossene Seniorenmeisterschaften ausrichten könnte, wurde die traditionelle offene Ausrichtungsweise beibehalten. Somit war es die erste größere Veranstaltung in Sachsen, die mit Hilfe der elektronischen Sportverwaltung durchgeführt wurde. Probleme mit dem neuen System hatten dabei eher einzelne Funktionäre.

Mit viel Herzblut hatte der TSK Residenz Dresden das Ereignis vorbereitet und konnte sich während der Veranstaltung voll und ganz auf den Einsatz der Helfer aus den eigenen Reihen verlassen.

Anstelle der sonst üblichen Fotografen wurde eine Künstlerin eingeladen. Ute Spingler bannte mit leichtem Pinselstrich die dynamisch agierenden Tänzer aufs Papier. Die entstandenen Arbeiten konnten von Tänzern und Gästen vor Ort erworben werden.

Die Abendveranstaltung war für die Paare der Senioren I A und S sowie Senioren III S reserviert. Diese zeigten dem Publikum und den Wertungsrichtern Tanzen auf hohem Niveau zur Livemusik der Band „Happy Feeling“. Die Kapelle spielte ohne Pause sowohl für die Aktiven als auch zum Publikumstanz.

Peter Kindler/Jens Kirsch

Die Medallenträger

SACHSEN

Senioren I D

1. Vincent Seipelt/Anja Seipelt, TC Rot-Weiß Leipzig (3)
2. Stephan Brückner/Anett Brückner, TSC Casino Dresden (6)
3. Bernd Resick/Simone Rothe, TSC Brillant Bautzen (12.5)

Senioren I C

1. Andreas Thielicke/Anke Thielicke, TSC Leipzig (7)
2. Steffen Hampel/Jacqueline Freier, TK Orchidee Chemnitz (14)
3. Vincent Seipelt/Anja Seipelt, TC Rot-Weiß Leipzig (14)

Senioren I B

1. Alexandr Uciteli/Maria Bohmke, TC Rot-Weiß Leipzig (5)
2. Rafael Kozubal/Annegret Richter, TSK Residenz Dresden (11)
3. Olaf Schmidt/Beate Schmidt, TC Grün-Gold Görlitz (18)

Senioren III B

1. Gunter Reichel/Ina Reichel, TSC Hoyerswerda (6)
2. Thomas Born/Birgit Born, TSV Boehlitz-Ehrenberg (15)
3. Frank Löwe/Sabine Löwe, TSC Excelsior Dresden (17)

Senioren I A

1. Alexander Bartel/Annett Neumann, TSC Excelsior Dresden (5)
2. Alexandr Uciteli/Maria Bohmke, TC Rot-Weiß Leipzig (10)
3. Ulrich Trodler/Ina Trodler, TSC Excelsior Dresden (16)

Senioren III A

1. Dr. Norbert Andreas/Martina Andreas, TSC Synchron Chemnitz (6)
2. Gerald Schuster/Christiane Schuster, TSC Casino Dresden (9)
3. Frank Große/Eveline Große, TG Saphir Chemnitz (15)

Senioren III S

1. Peter Helmer/Karola Helmer, TC Rot-Weiß Leipzig (8)
2. Dr. Marius Torka/Dr. Barbara Torka, TC Rot-Weiß Leipzig (10)
3. Eckard Thierfelder/Sylvia Deumer, TC Rot-Weiß Leipzig (12)

SACHSEN-ANHALT

Senioren I D

Ronny Dürstel/Alrun Dürstel, Tanzsportclub Magdeburg (9)

Senioren I C

Steffen Weber/Kathrin Weber, 1. TSC Dessau (5)

Senioren III B

Michael Puttkammer/Marion Puttkammer, 1. TSC Dessau (14)

Senioren I A

1. Christian Held/Nicole Held, Magdeburger TSC Grün-Rot (19)
2. Ulrich Spanka/Jekaterina Figul, TC Schwarz-Silber Halle (35)

Senioren III S

Willi Lichtenberg/Birgit Röstel, TC Blau-Silber Magdeburg (25.5)

Volles Programm in bekanntem Ambiente

LM in der HarthArena bei Döbeln

Kaum ist der Sommer um, stehen auch schon die Landesmeisterschaften vor der Tür. Dieses Jahr richtete der TSC Excelsior Dresden die sächsischen Landesmeisterschaften der Standardtänze in der HarthArena bei Döbeln aus. Mit tatkräftiger Unterstützung wurde am Freitagabend bereits das Tanzparkett in der Halle verlegt. Diese Leihgabe hat der Ausrichter dem TC Silberpfeil Pirna zu verdanken.

Mit dem ersten Turnierstart um die Mittagszeit gab es für alle Paare genügend Vorbereitungszeit, so dass einige das Frisieren und Schminken in die Umkleidekabinen der Halle verlagerten. Gemeinsames Vorbereiten macht eben mehr Spaß. Ulrich Trodler, Vorsitzender des ausrichtenden Vereins, führte durch das Nachmittags- und Abendprogramm. Etwa 100 Tagesgäste zählten die Herren vom Einlass, die fleißig und lauthals ihre Favoriten vom Flächenrand anfeuerten.

In der Hauptgruppe D-Standard gingen insgesamt acht Paare an den Start. Platz eins belegten Thomas Eipper/Franziska

Bobbe, TSZ Dresden. Sie stiegen in die C-Klasse auf und tanzten auch im Folgeturnier mit. Der Vizemeistertitel ging an Henry Volkmuth/Emily Thiele vom TG Saphir Chemnitz. Daniel Puschmann/Jessica Faltenbacher vom TSC Leipzig ernteten sich die Bronzemedaille und stiegen ebenfalls in die C-Klasse auf.

Einen Ausblick auf das Kommende zeigten die vier Paare der HGR II B-Standard. Eric Tille/Lissy Stelzner vom TSC Excelsior Dresden entschieden das Turnier für sich und sicherten sich die Goldmedaille. Gefolgt von Erik Natusch/Ilka Leuschner, die für den TSZ Dresden starteten. Auf dem



Eric Tille/Lissy Stelzner, Landesmeister HGR B und HGR II B. Foto: Schöne

dritten Platz landeten Christian Kanew/Stefanie Müller von der Tanzformation Fox Chemnitz.

Das Starterfeld der Hauptgruppe C-Standard wurde von fünf Dresdner Tanzpaaren dominiert, wovon sich zwei auf dem Siebertreppchen wiederfanden. Der dritte Platz ging allerdings an Marc Andre Matuszewski/Lisa-Marie Reichert vom TSC Grün-Gold Leipzig. Auch dieses Paar nutzte die Aufstiegsmöglichkeit in die nächste Startklasse. Eine Punktlandung im wahren Sinne des Wortes machten Sebastian Markowski/Anna-Marie Fichtl vom TSC Excelsior Dresden. Beide fanden sich vor wenigen Wochen auf dem Tanzparkett und entschieden sich für die Teilnahme an Lan-



Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich, Landesmeister HGR A, HGR S und JUG A. Foto: STILLE Photography

desmeisterschaft. Dank tatkräftiger Trainerunterstützung und Fleiß konnten sie sich über den Vizelandesmeistertitel freuen. Und die Jubelschreie waren mit Sicherheit in der ganzen HarthArena zu hören gewesen. Christoph Hanisch/Sabine Müller, ebenfalls vom TSC Excelsior Dresden, verteidigten ihren Landesmeistertitel und stiegen verdient in die B-Klasse auf, in der sie auch gleich mittanzten.

Zum Abschluss der Nachmittagsveranstaltung zeigten sich insgesamt neun Paare in der Hauptgruppe B-Standard von ihrer tänzerischen Seite. Auch hier holten sich Eric Tille/Lissy Stelzner vom TSC Excelsior Dresden die Goldmedaille und stiegen in die A-Klasse auf. Ihre Vereinskollegen Paul Noack/Franziska Kowohl ertanzten sich den zweiten Platz. Die Bronzemedaille hielten nach einer Vorrunde und dem Finale Erik Natusch/Ilka Leuschner vom TSZ Dresden in ihren Händen.

Die Abendveranstaltung war für die höchsten Leistungsklassen reserviert. Vier Paare der Hauptgruppe II A-Standard eröffneten mit ihrem Turnier den Ballabend. Zu Beginn durfte jedes Tanzpaar seinen Lieblingstanz präsentieren, bevor es im Anschluss um die Medaillen ging. Marc Mildner/Mariann Banki vom TC Saxonia Dresden freuten sich über die Bronzemedaille. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich die Vertreter aus Leipzig und Dresden. Hier entschieden Dominic Tutewohl/Anja Munk vom TSC Leipzig das Turnier für sich. Sie tanzten anschließend in der Hauptgruppe II S-Standard mit, ohne die Aufstiegsmöglichkeiten zu nutzen. Den Vizelandesmeistertitel ertanzten sich Alexander Barthel/Annett Naumann vom TSC Excelsior Dresden.

Für Abwechslung sorgte die Hip-Hop Gruppe „Move in Destruction“ vom TSG Rubin Zwickau mit ihrer neuen Choreografie und heizte der HarthArena mit durchaus bekannten Rhythmen ordentlich ein.

Vor dem Finale der HGR II S-Standard, in der drei Paare an den Start gingen, durften erneut die Lieblingstänze gezeigt wer-



Erik Heyden/Julia Luckow, Landesmeister HGR II S. Foto: STILLE Photography

den. Erik Heyden/Julia Luckow vom TSC Excelsior Dresden präsentierten spontan eine Samba und somit die tänzerische Vielfalt des Turniertanzens. Mit Langsamem Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep holten sie sich den Landesmeistertitel. Dr. Lars Kretzschmar/Pia Hentschel, ebenfalls TSC Excelsior Dresden, tanzten sich auf den zweiten Platz, gefolgt von Dominic Tutewohl/Anja Munk, TSC Leipzig.

Sechs Paare der Hauptgruppe A-Standard stellten ihr Können auf dem Parkett unter Beweis. Edward und Victoria Rupp vom TSC Excelsior Dresden erhielten den dritten Platz. Die Silbermedaille ertanzten sich Felix und Olivia Müller vom TSC Casino Dresden. Ihre Vereinskollegen Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich holten sich den be-

gehrten Landesmeistertitel und tanzten in der Hauptgruppe S-Standard mit, wo sie sich ebenfalls den Titel sicherten und mit zwei Goldmedaillen nach Hause fuhren. Giuseppe de Bari/Tina Frenzel, TSC Casino Dresden, überzeugten die Wertungsrichter mit ihrem Quickstep für den zweiten Platz. Phil Schwarick/Annika Röhl, TSC Excelsior Dresden, erhielten somit die Bronzemedaille.

Was bei der Präsentation des Lieblingstanzes vor dem Standardturnier von Erik Heyden/Julia Luckow schon an lateinamerikanischen Rhythmen aufflammte, zeigten beide in Perfektion als krönenden Abschluss des Abends mit ihrer Lateinkür „Mission Impossible“.

Camilla Kroggel

Eine Medaille ist nicht genug

Sächsische Meisterschaften

Doppelstarts, Starts als Siegerpaar in der nächsten Leistungsklasse und hervorragende Leistungen machten es möglich, bei den Landesmeisterschaften der Standardtänze im Nachwuchsbereich mit mehr als nur einer Medaille nach Hause zu gehen.

Nach den Landesmeisterschaften der Hauptgruppenpaare starteten am darauffolgenden Tag die Turniere der Nachwuchsleute in der HarthArena bei Döbeln.

Unter den wachsamen Augen der Wertungsrichter und zahlreicher Unterstützung durch die Zuschauer startete der Tag mit dem Turnier der Junioren I D, welches Alexander Scheffler/Stella Koch (TC Blau-Gelb Grimma) für sich entschieden. Zweite

wurden Laurenz Schmelzer/Ronja Schuricht (TSC Silberschwan Zwickau) vor Leon Przybilla/Jette Dzillack (TC Rot-Weiß Leipzig). Leonard Gettel/Lena Müller (Tanzklub Blau-Gold Leipzig) gingen als einziges gemeldete Kinderpaar an den Start und ließen sich von den älteren Junioren-I-Paaren nicht beirren. Stolz nahmen sie anschließend ihre Goldmedaille als Landesmeister der Kinder D entgegen. Es bleibt zu hoffen, dass sich 2016 mehr Kinderpaare zutrauen, an der Landesmeisterschaft teilzunehmen.

Von den sechs startenden Paaren in der Junioren II D konnten sich die zwei Doppelstarter der Junioren I über einen Treppenplatz freuen. Die glücklichen Silbermedaillengewinner der Junioren I D Laurenz Schmelzer/Ronja Schuricht wurden überglückliche Goldmedaillengewinner der Junioren II D.

Auch Leon Przybilla/Jette Dzillack präsentierten ihren Eltern stolz ihre zweite Bronzemedaille des Tages. Die Zweitplatzierten des Turniers, Max Lißner/Marleen Helfer (TSC Synchron Chemnitz), stiegen auf und gehören nun der Junioren II C an.

Mit nur drei startenden Paaren war das Turnier der Jugend D im Gegensatz zu den meisten anderen Turnieren sehr übersichtlich. Da die neuen Landesmeister Michael Molnár/Jenny Stukenborg (Tanzclub Galaxy Dresden) in die C-Klasse aufgestiegen sind, bleibt auch in dieser Klasse zu hoffen, dass nächstes Jahr wieder mehr Paare an den Start gehen werden. Zweite wurden Dustin von Spiegel/Catrin Pengel (TC Rot-Weiß Leipzig) vor Paul Baumann/Sophie Brettschneider (TC Rot-Gold Meißen).

Aufgrund neuer Paarkonstellationen wurde das Turnier der Junioren I C besonders spannend. Die Finalisten des Vorjahres, Roman Handschuh/Lilli-Sophie Nguyen, verbesserten sich enorm und bestiegen das Siegerpodest, allerdings mit neuen Tanzpartnern an ihrer Seite, somit ging der zweite Platz an Richard Barthel/Lilli-Sophie Nguyen (TC Rot-Weiß Leipzig) vor Roman Handschuh/Maria Gottselig (TC Rot-Weiß Leipzig), die vor allem mit ihrem Slowfox die Wertungsrichter überzeugten. Die souveränen Sieger des Turnieres waren Alexander Kunze/Elisabeth Remane (TC Blau-Gelb Grimma).

Zu den Durchstartern des Tages gehörten Nicolas Uciteli/Anastasia Kozlova (TC Rot-Weiß Leipzig). Mit allen Kreuzen und allen Bestnoten ließen sie die restlichen 16 Paare der Junioren II C hinter sich. Aufsteigen wollten sie jedoch noch nicht, da sie zunächst noch die Jugend C mittanzten wollten. Flankiert wurden die beiden von Sebastian Streine/Angelique-Noelle Zeuner (TC Blau-Gelb Grimma) auf dem zweiten und Mateusz Bukowiecki/Josie Greif (TC Zur Linde Krauschwitz) auf dem dritten Platz.

Doch nach einem weiteren Sieg im Jugend C-Turnier wurden Nicolas und Anas-



*Laurenz Schmelzer/
Ronja Schuricht,
Landesmeister der
Junioren II D und
Vizelandesmeister der
Junioren I D.
Alle Fotos: Schöne*



**Max Chomej/Nicole Scharton,
Landesmeister der Junioren I B und
Vizelandesmeister der Junioren II B.**

tasia durch Punkte und Platzierungen „gezwungen“, in die B-Klasse aufzusteigen.

Lediglich eine Bestnote wurden ihnen von den Zweitplatzierten Vladyslav Shlezinger/Theresa Sukowski (TC Galaxy Dresden) im Langsamen Walzer abgenommen. Florian Saarow/Kim-Isabell Zaulich (TC Blau-Gelb Grimma) belegten den dritten Platz.

Ein Blick auf die Startliste der Junioren I B löste bei vielen Zuschauern Verwunderung aus, war man sich doch ganz sicher, dass Altenburg nicht in Sachsen, sondern in Thüringen liegt. Der Turnierleiter klärte alle Zuschauer schnell auf, dass der LTVS diesem Paar die Teilnahme an der Landesmeisterschaft ermöglichte, damit es demnächst startberechtigt für die Deutsche Meisterschaft sei. Eindeutige Sieger wurden Max Chomej/Nicole Scharton (TC Rot-Weiß Leipzig), die letztes Jahr noch als klare Sieger aus der Junioren I D hervorgingen. Zweite wurden Eric Rauschenbach/Joelina Ermold (Tanzkreis Schwarz-Gold Alten-

burg) vor Bruno Skoda/Kassandra Große (TSC Excelsior Dresden).

Der langsame Anbruch der Dunkelheit führte passend zum Beginn der B-Turniere der Älteren zu einer intensiveren Beleuchtung der Halle, sodass die Strasssteinchen

auf den Kleidern der Damen zu einem funkelnden Junioren II B-Turnier beitrugen. Die Stimmung in der Halle war auf dem Höhepunkt und die zehn Paare waren sowohl in der Vorrunde als auch im Finale hochmotiviert. Schließlich wurden Tim Fleischer/Lea Weber (TC Rot-Weiß Leipzig) zu neuen Landesmeistern gekürt. Max Chomej/Nicole Scharton holten sich nach den Sieg in ihrer Altersgruppen, dank Doppelstartmöglichkeit, bei den Junioren II noch einen Vizemeistertitel. Max Naumann/ Kassandra Kuschik (TSC Casino Dresden) komplettierten das Siegerpodest mit dem dritten Platz.

Natürlich ließen es sich Tim und Lea nicht nehmen, im Turnier der Jugend B erneut an den Start zu gehen und holten sich mit viel Charme und Können ihren zweiten Landesmeistertitel. Philipp Helbig/Linda Linke (TSG Rubin Zwickau) nahmen daraufhin die Silbermedaille mit nach Hause und Bronze ging an Paul Noack/Franziska Kowohl (TSC Excelsior Dresden).

Das letzte Turnier des Tages wurde von den Favoriten Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich (TSC Casino Dresden) dominiert. Nachdem sie bereits am Vortag zwei Landesmeistertitel errungen hatten, machten sie im Turnier der Jugend A mit allen Einsen das Triple komplett und wurden Sieger des Turniers. Zweite des Turniers wurden ihre Vereinskameraden Felix Müller/Olivia Müller gefolgt von Tillman Handschuh/Lara Weber (TC Rot-Weiß Leipzig).

Schon 2013 hatte sich die HarthArena als würdiger Austragungsort für die Landesmeisterschaft der Nachwuchspaare erwiesen und auch in diesem Jahr wurden die Erwartungen nicht enttäuscht.

Die Landesmeisterschaft 2015 war eine ganz besondere: Unser hochgeschätzter und beliebter Präsident Dietrich Rupp verabschiedete sich mit der Landesmeisterschaft aus dem aktiven Turnierleitergeschehen und wurde für seine langjährige Arbeit feierlich ausgezeichnet.

Gut aufgenommen wurden die originalen Begrüßungsbeutel des ausrichtenden Vereins TSC Excelsior Dresden sowie die Frischobstversorgung am Eingang der Sportlerumkleidekabinen.

Sehr erfreulich ist vor allem die lange Liste der zur Deutschen Meisterschaft startberechtigten Paare und auch, dass die Kleiderkontrolle nichts und die Schrittkommission nur sehr wenig zu beanstanden hatten.

Ein großer Dank gebührt der TSTV für die finanzielle Unterstützung der Preisträger der Sachsentour. Die Landesmeisterschaft war auch in diesem Jahr die Abschlussveranstaltung der Sachsentour und viele Paare konnten sich über eine Auszeichnung freuen.

Am Ende bleibt ein kleiner Wermutstropfen: Das Nachwuchsproblem zeigte sich nicht nur in ausgefallenen Turnieren, sondern auch in den 74 und somit elf weniger Starts als noch im Vorjahr. Es bleibt zu hoffen, dass für die nächsten Jahre mehr Kinder und Jugendliche für den Tanzsport und die Turniere begeistert werden können.

Talika Neuendorf/Rebecca Schöne



Nicolas Uciteli/Anastasia Kozlova, Landesmeister der Junioren II C und der Jugend C.

Generalprobe für die Standardsaison

Septemberturniere in Halle

Mit dem Ende der Schulferien wird die zweite Hälfte des Tanzsportjahres eingeleitet. Allorts finden Trainingswochenenden statt, um sich optimal auf die Standardsaison vorzubereiten. Für die anschließende „Turniergeneralprobe“ nutzen die Paare gerne die Septemberturniere des TC Schwarz-Silber Halle. Diese finden in der Regel zwei Wochen vor den sachsen-anhaltinischen Landesmeisterschaften statt, so auch 2015.

Trotz der recht kleinen Starterfelder waren die Leistungen der Paare hervorragend. Bemerkenswert war die Souveränität, mit der die jeweiligen Erstplatzierten ihre Turniere gewannen. Nur in drei der 22 ausgeschriebenen Startklassen war der Kampf um Platz eins wirklich spannend. In allen anderen Turnieren gewannen die Sieger alle Tänze, und das häufig ohne eine einzige Bestwertung abzugeben. Die „aufregenden Endrunden“ fanden im Lateinturnier der Junioren II D und in den Standardturnieren der Senioren II C und B statt. In der Junioren II D-Latein starteten Justus Festner/Nele Festner (TC Bernau) mit Platz vier im Cha-Cha-Cha in das Finale, Rumba

und Jive gewannen sie eindeutig. Dass sie trotz des verpatzten ersten Tanzes ganz oben auf dem Siegertreppchen standen, haben sie dem Skatingsystem zu verdanken. Niklas Friedrich/Victoria Michael (1. TSC Wernigerode), die Erstplatzierten im Cha-Cha-Cha, belegten in den nächsten Tänzen die Plätze zwei und drei. Die Mehrheit der Einsen musste schließlich über den Sieg entscheiden. Mit acht von 15 möglichen Bestwertungen gewannen Festner/Festner.

Von den unterschiedlichen Leistungen der Paare profitierte auch die Spannung im Turnier der Senioren II C. Marc und Katja Pothmann (TSV Böhlitz-Ehrenberg) setzten

sich im Langsamen Walzer knapp gegen Rainer Fuhrmann/Annett Fuhrmann (TK Orchidee Chemnitz) durch und vereinten im Tango sogar alle Einsen auf sich. Wer jetzt dachte, der Turniersieger stünde fest, irrte gewaltig. Im Slowfox steigerten sich Fuhrmann/Fuhrmann und wurden mit fünf Einsen vom Wertungsgericht belohnt. Auch den Quickstep entschied das Paar aus Chemnitz für sich und gewann das Turnier.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den Senioren II B-Standard. Michael Albrecht/Martina Albrecht-Jung (TSA des SV Triangel) ertanzten sich im finalen Langsamen Walzer die Gunst von vier Wertungsrichtern. Heinz Scharf/Dagmar Steffenhagen (TSA des MTV Wolfenbüttel) erhielten alle Zweien für ihren ersten Finaltanz. Schon im Tango schrumpfte der Vorsprung: Die Entscheidung fiel nur noch mit drei zu zwei Einsen für Albrecht/Albrecht-Jung. Im Wiener Walzer tanzten sich Scharf/Steffenhagen am Paar des SV Triangel vorbei und gewannen auch Slowfox und Quickstep souverän.

Den Zuschauern wurde bei den Septemberturnieren ein breites Spektrum des Tanzsports geboten. Paare der Altersgruppen Kinder bis Senioren II standen auf dem Parkett, von der D- bis zur A-Klasse waren ganz unterschiedliche Leistungsklassen zu sehen. Die Mischung aus spannenden Duellen um den Sieg und Paaren, die ihrem Feld outstanding vorneweg tanzten, bot eine Vielfalt, die das Turnierwochenende zusätzlich sehenswert machte. Und so heißt es sicher 2016 wieder: „Willkommen zu unseren Septemberturnieren!“

Jette Schimmel



Gehörten zu den souveränen Siegern des Turniertages: Daniel Decker/Elfi Sommer (TC Schwarz-Silber Halle), B-Standard. (Foto: Schimmel)

Das Wochenende der Titelsammler und Vieltänzer

LM Standard des LTVSA

Die Landesmeisterschaften des LTV Sachsen-Anhalt in den Standardtänzen am letzten Septemberwochenende wurden von den Paaren fleißig für Doppelstarts genutzt. Von 121 Turnierstarts waren 38 Doppelstarts in der jeweils höheren Altersgruppe. Dazu kamen fünf Paare, die die Möglichkeit nutzten, als Sieger in der nächsthöheren Klasse mitzutanzten.

Den imaginären Pokal für die meisten Starts müssen sich in diesem Jahr zwei Paare teilen. Joseph Hof/Anastasia Pluhm (TC Zerbst) starteten viermal: Als Sieger der Junioren II C tanzten sie das Turnier der Junioren II B mit. Als Doppelstarter gewannen sie das Turnier der Jugend C und nahmen auch an der Jugend B teil. Dabei war das Paar mit dem Gewinn von drei Landesmeistertiteln und einer Silbermedaille äußerst erfolgreich.

Auf genau die gleiche Art und Weise kamen auch Martin Blohmer/Dajana Stütze (TSZ Blau-Gold Berlin) zu ihren vier Turnierstarts. Dajana kommentierte den letzten Wechsel der Startnummer für das Turnier der Hauptgruppe C passenderweise mit: „So viele Startnummern hatten wir noch nie an einem Tag.“

Die ca. 400 Zuschauer in der Haldenslebener Ohrelendhalle bekamen an beiden Tagen ansehnlichen Turniertanzsport zu sehen. In 13 Altersgruppen und Leistungsklassen wurden neue Landesmeister ermittelt. Aus Mangel an Paaren konnten bei den Kindern C und den Junioren I B keine Landesmeistertitel vergeben werden.

Am offen ausgeschriebenem Turnier der beiden gastgebenden Vereine Haldenslebener TC Roland und Magdeburger TSC Grün-Rot nahmen zahlreiche Paare aus den benachbarten Landesverbänden teil, die somit die Qualität des Turnierwochenendes steigerten. Die Ausrichtergemeinschaft hatte sich viel Mühe beim Herrichten der großen Sporthalle gemacht. Mit klei-

nen Geschenken und Blumen wurden die Paare auf den Treppchenplätzen für ihre Leistungen belohnt. Alle Tänzer des TSC Magdeburg trugen am Wochenende Trauerschleifen und gedachten damit ihrem erst kürzlich tödlich verunglückten Vereinskameraden Philip Wambeck.

Erster Tag: Zeitplan ade

...hieß es am Samstag bereits um 10:00 Uhr am Morgen. Der Start des Turniertages verzögerte sich, da die Technik pünktlich zum Turnierstart zu streiken begann. Nach einer guten halben Stunde waren die Probleme gelöst und die Kinder D konnte mit 19 Paaren beginnen. Die erfreulich hohe Zahl an Startern sorgte jedoch



*Marten Weber/Shirin-Marie Franke sind Meister der Jugend B.
Foto: Klebsch.*



Long Huy Dao/Celina Berger: Meister der Junioren I D. Foto: Felsche.

Medaillenplätze der LM KINDER I/II D

1. *Simon Hoffmann/Alina Weidner, TSC Magdeburg*
2. *Peter Fink/Mia Zeymer, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels*
3. *Bennet Hennings/Janice Reisch, TSC Magdeburg*

JUNIOREN I D

1. *Long Huy Dao/Celina Berger, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957*
2. *Simon Panse/Luise Gremmes, Magdeburger TSC Grün-Rot*
3. *Maximilian Milek/Benita Mayerl, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels*

JUNIOREN I C

1. *Philip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentzsch-Köcher, TSC Magdeburg*
2. *Steffen Bach/Tana Ries, TSC Magdeburg*
3. *René Köberle/Mathilda Sophie Quarch, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels*

JUNIOREN II D

1. *Pascal Etzold/Laura Modlich, TSC Magdeburg*
2. *Long Huy Dao/Celina Berger, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957*
3. *Felix Mählis/Luise Heine, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957*

JUNIOREN II C

1. *Josef Hof/Anastasia Pluhm, TC Zerbst*
2. *Philip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentzsch-Köcher, TSC Magdeburg*
3. *Pascal Etzold/Laura Modlich, TSC Magdeburg*

JUGEND D

1. *Felix Mählis/Luise Heine, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957*
2. *Ole Louca Heisterkamp/Leonie-Hendrikje Queck, TSC Magdeburg*
3. *Daniel Chamaon/Lisa Marie Henkel, TSC Magdeburg*

JUGEND C

1. Joseph Hof/Anastasia Pluhm, TC Zerbst
2. Pascal Etzold/Laura Modlich, TSC Magdeburg
3. Otto Dutt/Greta Walter, 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels

JUGEND B

1. Marten Weber/Shirin-Marie Franke, 1. TSC Dessau 1961
2. Joseph Hof/Anastasia Pluhm, TC Zerbst
3. Frederic Lorbeer/Lea Hanemann, TSC Magdeburg

HAUPTGRUPPE D

1. Dietfried Kovacs/Anne Gramkow, 1. TSC Dessau 1961
2. Tymofii Tatsenko/Iuliia Tatsenko, TSC Magdeburg
3. Ole Louca Heisterkamp/Leonie-Hendrikje Queck, TSC Magdeburg

HAUPTGRUPPE C

1. Adrian Scharf/Lisa Gnettner, Magdeburger TSC Grün-Rot
2. Stephan Maretzky/Hannah Kuhn, TSC Magdeburg
3. Marcel Reinshagen/Franziska Jahn, Magdeburger TSC Grün-Rot

HAUPTGRUPPE B

1. Philipp Perltz/Sandra Wilke, TSC Magdeburg
2. Stephan Rödiger/Ellina Zvigelskaya, TC Schwarz-Silber Halle
3. Tony Herrmann/Carolin Schaub, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957

HAUPTGRUPPE A

1. Paul Schwarze/Cindy Rudolph, 1. TSC Dessau 1961
2. Maximilian Müller/Janine Syska, TSC Magdeburg
3. Rino Richter/Andrea Svirdova, Magdeburger TSC Grün-Rot



Meister der Hauptgruppe A:
Paul Schwarze/Cindy Rudolph.
Foto: Klebsch



Meister der Hauptgruppe B:
Philipp Perltz/Sandra Wilke.
Foto: Felsche



Meister der Junioren II D:
Pascal Etzold/Laura Modlich.
Foto: Felsche

gleich im ersten Turnier für weitere Nichteinhaltung des Zeitplans.

Simon Hoffmann/Alina Weidner (TSC Magdeburg) ließen sich nicht beirren und schnappten sich mit dem Sieg im Langsamen Walzer und Tango die erste Goldmedaille des Tages. Die mit 21 Paaren ebenfalls stark besetzte Junioren I D ließ den Zeitplan letztlich ganz aus den Fugen geraten. Davon unbeeindruckt setzten sich Long Huy Dao/Celina Berger vom TSV Schwarz-Gelb Wittenberg souverän an die Spitze des großen Starterfeldes.

Mit dem Sieg in der Junioren II D begann ein kleiner Triumphzug von Pascal Etzold/Laura Modlich vom TSC Magdeburg. Als Siegerpaar tanzten sie die Junioren II C mit und holten mit dem dritten Platz noch eine Medaille. Dies bedeutete gleichzeitig den Aufstieg in die C-Klasse. Den Sieg in der Junioren II C holten ungefährdet Joseph Hof/Anastasia Pluhm; alle 20 möglichen Einsen wurden an das Paar vom Tanzclub Zerbst vergeben.

Zwischen diesen beiden Entscheidungen gewannen Phillip Cabanillas Diaz/Emily Isabelle Gentsch-Köcher in der Junioren I C die zweite Goldmedaille für den TSC Magdeburg. Mit etwa zwei Stunden Verspätung fand der Turniertag seinen Höhepunkt in der Landesmeisterschaft der Junioren I/II B (siehe überregionaler Teil).

Zweiter Tag: reibungsloser Ablauf

Am Sonntag gehörte die Tanzfläche den „Großen“ und wieder waren reichlich

Paare aus weiteren Landestanzsportverbänden am Start. Den Anfang machten – dieses Mal pünktlich – die Paare der Jugend D, die nach der Präsentationsrunde direkt ein Finale tanzten. Das kleine Starterfeld hatte mit Martin Blohmer/Dajana Stütze einen Berliner Gesamtsieger, den man an diesem Tag noch öfter auf der Fläche bewundern durfte. Mit dem zweiten Platz im Turnier wurden Felix Mählis/Luise Heine (TSV Schwarz-Gelb Wittenberg 1957) Landesmeister.

In der Jugend C setzte sich der am Vortag begonnene Siegeszug von Joseph Hof/Anastasia Pluhm (TC Zerbst) fort. Erneut entschieden sie alle vier Tänze für sich. Als Sieger nahmen sie am Turnier der Jugend B teil. Damit gingen neun Paare an den Start. Landesmeister wurden Marten Weber/Shirin-Marie Franke vor Hof/Pluhm, die damit eine weitere Medaille ihr Eigen nennen durften. Den Abschluss der Jugendturniere bildeten die Paare der A-Klasse (überregionaler Teil).

Die Hauptgruppe D war lediglich mit vier Paaren besetzt. Zu zwei „echten“ Hauptgruppenpaaren gesellten sich zwei Jugendpaare, die bereits das Turnier am Morgen getanzt hatten. Die Berliner Blohmer/Stütze gewannen ihr zweites Turnier. Den Landesmeistertitel ertanzten sich Dietfried Kovacs/Anne Gramkow (1.TSC Dessau 1961), die knapp hinter den Berlinern Zweite im Turnier wurden.

Ein „Städtekampf“ zeichnete sich bei der Hauptgruppe C ab. Magdeburger und Berliner Paare prägten das sechspaarige Starterfeld. Den ersten Platz belegte mit Ju-

lius Reimer/Sophie Röder ein Berliner Paar. Drei zweite Plätze reichten für Adrian Scharf/Lisa Gnettner (Magdeburger TSC Grün-Rot) für den Gewinn der Landesmeisterschaft. Scharf/Gnettner wurden zusätzlich mit dem Aufstieg in die B-Klasse belohnt.

Der nächste Höhepunkt war das Turnier der Hauptgruppe B mit acht Paaren. Die Göttinger Christopher Linne/Christina Kellert zeigten vom ersten Tanz an wunderschönes Tanzen und wurden dafür vom Wertungsgericht mit allen Einsen belohnt. Philipp Perltz/Sandra Wilke (TSC Magdeburg) freuten sich über den zweiten Platz, als hätten sie das Turnier gewonnen. Die mitgereisten Fans des TSC Magdeburg jubelten einen weiteren Landesmeistertitel für ihren Verein.

Zum Abschluss des Landesmeisterschaftswochenendes tanzten zehn Paare im kombinierten Turnier der Hauptgruppe A/S ihren Landesmeister aus. Mit einer tollen Leistung gewannen Paul Schwarze/Cindy Rudolph (1.TSC Dessau 1961) nicht nur ihren ersten Landesmeistertitel in der A-Klasse, sondern das gesamte offene Turnier. Mehr dazu im überregionalen Teil.

Thomas Mäder/Jette Schimmel

Die vollständigen Turnierergebnisse sind im Internet abzurufen unter www.landesmeisterschaft2015.de.

Berichte der LM Junioren II B, Jugend A und Hauptgruppe S befinden sich im überregionalen Teil des Tanzspiegels.

Philip Wambeck

* 22. Juni 2001

† 9. September 2015

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

Mit Fassungslosigkeit hat der Landes­tanzsportverband Sachsen-Anhalt die Nachricht von Philip Wambecks Tod aufgenommen.

Philip stand seit 2011 für den Tanzsportclub Magdeburg auf dem Turnierparkett, zuletzt in der C-Klasse in den Standard- und den Lateinamerikanischen Tänzen. Mit seiner Partnerin erntete er Landesmeistertitel in beiden Disziplinen.

Durch einen tragischen Unfall wurde Philip Wambeck aus dem Leben gerissen. Wir sind bestürzt und wünschen seinen Angehörigen und Freunden viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Das Präsidium des LTV Sachsen-Anhalt



Darf ein Senioren II B-Paar im Turnier Senioren II S starten?

Thüringer LM in Stadtroda

Darf ein Senioren-II-B-Paar im Turnier der Senioren-II-Sonderklasse starten? Ja, warum denn nicht – es müsste nur vorher sowohl das B-Turnier als auch das anschließende A-Turnier gewonnen haben.

Dass dies nicht nur eine rhetorische Fragestellung ist, bewiesen am 26. September Ralf und Almut Noack, vom ausrichtenden TC Kristall Jena. Mit 24 von 25 Einsen im Starterfeld von fünf Paaren gewannen sie souverän die B-Klasse. Nach kurzer Bedenkzeit und gutem Zureden der Clubkameraden entschlossen sie sich, die II-A-Klasse mitzutanzten. Was dann passierte

überraschte wegen der verdeckten Wertung aber doch. Auch in der Senioren II A konnten sie jeden der fünf Tänze für sich entscheiden. Von 25 möglichen Einsen mussten sie nur fünf abgeben. So kam es am Ende tatsächlich zu der Frage, ob sie als Gewinnerpaar der Senioren II A wohl Lust hätten, im abendlichen Ballturnier der Senioren II S mitzutanzten. Sichtlich perplex, aber auch körperlich verausgabt, verzichteten sie auf diese Startmöglichkeit.

Ähnliches gelang Thomas und Kati Kotzur vom TSV Grün-Gold Erfurt. Sie gewannen das Senioren I C-Turnier und wur-

den Thüringer Landesmeister. Zweite wurden Matthias Recknagel/Ulrike Enders (TSC Rennsteigperle Masserberg) vor Hendrik Wittig/Heike Marx (TSV Pößneck). Man konnte bei diesem Turnier von einer „echten“ thüringer Landesmeisterschaft sprechen, da für diese offene Landesmeisterschaft keine aus dem „deutschen Ausland“ gemeldeten Paare an den Start gingen.

Mit diesem Turniersieg stiegen die Eheleute Kotzur in die Senioren I B auf. Da sie nun einmal anwesend waren, konnte der erste Start in der neuen Klasse sogleich in Angriff genommen werden. Neben Teil-

HGR und HGR II C

1. Benjamin Fener/Lisa Eberhard, TC Kristall Jena
2. Loris Krüger/Sarah Rauschenbach, TK Schwarz-Gold Altenburg
3. Matthias Recknagel/Ulrike Enders, TSC Rennsteigperle Masserberg

Senioren I C

1. Thomas Kotzur/Kati Kotzur, TSV Grün-Gold Erfurt
2. Matthias Recknagel/Ulrike Enders, TSC Rennsteigperle Masserberg
3. Hendrik Wittig/Heike Marx, TSV Pößneck

Senioren I B

1. Thomas Kotzur/Kati Kotzur, TSV Grün-Gold Erfurt
2. Andreas Thiemich/Silke Thiemich, TSC Rennsteigperle Masserberg
3. Jörg Oberender/Jacqueline Oberender, TSC Rennsteigperle Masserberg

Senioren I A

1. Jörg Oberender/Jacqueline Oberender, TSC Rennsteigperle Masserberg

Senioren I S

1. Dr. Aria Baniahmad/Dr. Yvonne Böhme, TC Kristall Jena

Kinder I/II D

1. Simon Ronneberger/Norah Schönfelder, TK Brillant Gera
2. Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizée Daft, TK Brillant Gera
3. Vincenzo Pretschauer/Luisa Haase, TK Brillant Gera

Junioren I D

1. Malte Reinstein/Galina Menzel, TK Schwarz-Gold Altenburg
2. Simon Ronneberger/Norah Schönfelder, TK Brillant Gera
3. Julius Schade/Charlotte Bauer, TK Schwarz-Gold Altenburg

4. Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizée Daft, TK Brillant Gera
5. Vincenzo Pretschauer/Luisa Haase, TK Brillant Gera

Junioren I B

1. Eric Rauschenbach/Joelina Ermold, TK Schwarz-Gold Altenburg

Junioren II D

1. Malte Reinstein/Galina Menzel, TK Brillant Gera
2. Julius Schade/Charlotte Bauer, TK Schwarz-Gold-Altenburg

3. Eduard Müller/Michelle Neger, TK Brillant Gera

Junioren II C

1. Malte Reinstein/Galina Menzel, TK Brillant Gera
2. Hannes Obenauf/Josefine Klaus, TK Brillant Gera

Jugend D

1. Patrick Diener/Emelie Schubert, TK Brillant Gera
2. Eduard Müller/Michelle Neger, TK Brillant Gera

Jugend C

1. Steffen Margarit/Sophie Windisch, TK Brillant Gera
2. Patrick Diener/Emelie Schubert, TK Brillant Gera

HGR II D Latein

1. Artem Mirgorodsky/Alexandra Dernova

HGR II D/Senioren I D

1. Hendrik Wittig/Heike Marx, TSV Pösneck



Landesmeister der Junioren I B: Eric Rauschenbach/Joelina Ermold.
Alle Fotos: Schlossus

nehmern aus Nürnberg und Kassel tanzten zwei weitere thüringer Paare um den Landesmeistertitel. Allerdings währte die Freude nur kurz, denn sie mussten dem Neuankömmling aus der Senioren I C-Klasse den Titel überlassen. Platz zwei ging an Andreas und Silke Thiemich vor Jörg und Jacqueline Oberender (beide TSC Rennsteigerperle Maserberg).

Der Bronzerang der Meisterschaft dürfte Jörg und Jacqueline Oberender ziemlich egal gewesen sein – wichtiger war die „Punktlandung“ zum Aufstieg in die A-Klasse. Bei Turnieren mit kleinen Starterfeldern ist es ja immer eine Zitterpartie, ob die nötige Punktezahl zusammenkommt. In diesem Fall holten Jörg und Jacqueline in zwei Turnieren (Sen I B und Sen II B) je einen Punkt, und damit war das Ziel „Aufstieg in die A-Klasse“ geschafft.

Bilanzierend und sichtlich stolz, konnten Sport- und Pressewart des ausrichtenden Vereins TC Kristall Jena vermelden, dass fast jedes teilnehmende Kristall-Paar ein Turnier gewonnen hatte. Weniger Glück hatten Thomas und Michaela Hauzel, die verletzungsbedingt nicht starten konnten. Ebenso traurig musste verkündet werden, dass die Turniere der Senioren II B und die Landesmeisterschaft B-Latein mangels ausreichender Beteiligung abgesagt werden musste. Traurig für Andreas und Irene Scherf sowie für Johannes Kühl/Viola Vier.

Bezugnehmend auf die mangelnde Beteiligung wären Änderungen wie länderübergreifende Landesmeisterschaften wünschenswert, damit jeder Tänzer die Chance auf eine Landesmeisterschaft hat.

Nachdem der Samstag den Hauptgruppen und Senioren sowie deren Landesmeisterschaften galt, wetteiferten am Sonntag die Kinder, Jugend und Junioren um ihre Landesmeistertitel.

In der Klasse der Kinder D konnte man von einer vereinsinternen Meisterschaft des TK Brillant sprechen, denn alle drei startenden Paare kamen aus diesem Verein. Den begehrten Titel holten sich Simon Ronneberger/Norah Schönfelder.

Die beiden Geraer machten von der Doppelstartmöglichkeit Gebrauch und ernteten sich in der offenen Landesmeisterschaft der Junioren I D die zum Aufstieg fehlenden Punkte mit dem zweiten Platz. Der Landesmeistertitel ging nach Altenburg an Malte Reinstein/Galina Menzel vom TK Schwarz-Gold Altenburg.

Die Landesmeisterschaft der Junioren II D musste mit der Jugend D kombiniert werden, ebenso die Meisterschaft Junioren II C mit der Jugend C. Herausragenden Leistungszuwachs zeigten Steffen Margarit/Sophie Windisch vom TK Brillant Gera.



Die Meister der Senioren I C und B: Thomas und Kati Kotzur.



Landesmeister der Jugend C: Steffen Margarit/Sophie Windisch.



Simon Ronneberger/Norah Schönfelder, Landesmeister der Kinder D.

Die Wertungsrichter honorierten dies mit dem Sieg in drei von vier Tänzen.

Der Titelkampf der Junioren I B musste aufgrund des Paarmangels in den sächsischen Landesverband abgegeben werden. So reisten Eric Rauschenbach/Joelina Ermold nach Hartha. Auch in Sachsen war diese Startklasse schwach besetzt. Von drei startenden Paaren belegten die Thüringer vom TK Schwarz-Gold Altenburg nach einer Präsentations- und Finalrunde den zweiten Platz. Aufgrund der verdeckten Wertung kam diese Platzierung für sie sehr überraschend und durchaus zufriedenstellend. Sie dürfen sich mit dem Titel Landesmeister der Junioren I B schmücken.

Ralf Brömer/Sylvia Schlossus